

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Lieder für zwei Tenor- und zwei Bass-Stimmen

Sutor, Wilhelm

Leipzig, [um 1809]

2. Der Geist der Harmonie. Basso II.

[urn:nbn:de:hbz:kn38-6997](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-6997)

2. Der Geist der Harmonie.

Basso II. *p*

Von fernen Flu-ren weht ein Geist, ein Geist, so licht und schön, me-
f
 lo-disch fleusst sein Hauch da-hin, me-lo-disch fleusst sein Hauch da-hin, er
f *p* *poco ralent.* *f*
 spricht mich an aus reiner Saiten Gold, ich kenn' ihn nicht, und bin ihm doch so hold, ich
a tempo. *p*
 kenn' ihn nicht und bin ihm doch so hold, so naht sich in der Wehmuth Schmerz,
pp *p*
 ins stil-le Herz, so sanft und still, er klagt mit mir aus rei-ner Sai-ten
f *poco ralent.* *a tempo.* *p* *f*
 Gold, ich kenn' ihn nicht, und bin ihm doch so hold, ich kenn' ihn nicht und bin ihm doch so hold. Er
pp
 naht sich in der Hofnung Glück und ruft ein süs-ses Bild zu-rück, der Lie-be Bild von
f *p* *poco ralent.* *a tempo.*
 seinem Zauber kommt der Saiten Gold, ich kenn' ihn nicht, u. bin ihm doch so hold, ich kenn' ihn nicht u.
p
 bin ihm doch so hold. Er koset in der Blüten Schoos, und säuselt um des Bachus Moos, und
pp
 seufzt und stirbt, und athmet minder in der Sai-ten Gold, ich kenn' ihn nicht, und
poco ralent. *a tempo.* *p*
 bin ihm doch so hold, ich kenn' ihn nicht und bin ihm doch so hold, und bin ihm doch so
poco ralentando.
 hold, und bin ihm doch so hold.